Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 25

Rubrik: Üsi Chind

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

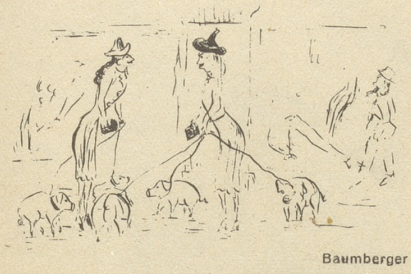
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Am Mittagstisch erzählt der Vater, wie der Honig von den Bienen gesammelt werde. Darauf Ernstli, der vor kurzem entdeckt hatte, daß die Märchen vom Storch, vom Osterhasen und vom Weihnachtskind erfabelt seien: «Dä wäge de Beieli gloube-n-i jetz o nümme!» A. B.

Vorschlag eines Zwölfjährigen



Baumberger

Säuhündli schtatt Schosshündli

Mutter erzählt von der Allmacht Gottes: »Alles, was auf der Welt ist, hat Gott gemacht: Bäume, Gräser, Blumen und Berg und Tal.» Darauf Andresli: «Ja, aber alles wo us Holz isch, het der Jordi gmacht.» (Nachbar Jordi ist Schreiner.) A. B.

Horoskop des Nebelspalters

für die Woche vom 21.—27. Juni

Geboren	Zeichen	Merkspruch
21. März bis 20. April	Widder	Renn nicht mit dem Kopf gegen Wände, Denn das nähm' ein böses Ende.
21. April bis 21. Mai	Stier	Willst Du einen Stierkampf seh'n, Brauchst nach Spanien nicht zu geh'n.
22. Mai bis 21. Juni	Zwillinge	Nächsten Sonntag haben Sie Glück: Längst Verlornes kehrt zurück.
22. Juni bis 23. Juli	Krebs	Den Mut nicht verlieren wenn's rückwärts geht; Wenn nur nicht alles stille steht.
24. Juli bis 23. Aug.	Löwe	Aufs Brennstoffamt laufen! Dann Kohlen kaufen. Willst nicht erfrieren, Heizfragen studieren!
24. Aug. bis 23. Sept.	Jungfrau	Sie werden ein großes Geschenk erhalten. (Die Liebe scheint vorderhand nicht zu erkalten.)
24. Sept. bis 23. Okt.	Waage	Wer mehr als hundert Kilo wiegt, Den hat der Hunger noch nicht besiegt.
24. Okt. bis 22. Nov.	Skorpion	Von böser Zung ein gift'ger Stich Erfreut so wenig mich wie Dich.
23. Nov. bis 22. Dez.	Schütze	Man sieht das oft bei Ernst und Spiel: Wer schwankt und pfuscht, verfehlt das Ziel.
23. Dez. bis 21. Jan.	Steinbock	Jetzt nicht auf die Berge kraxen, Bleib zuhaus und schon' die Haxen.
22. Jan. bis 19. Febr.	Wassermann	Badest am Strand, so sparst Du Gas. Gehe hin und merk Dir das!
20. Febr. bis 20. März	Fische	Kannst Du Forellen nicht vertragen, Ißt Grünes an fleischlosen Tagen.

Fredy

Kriminalromane

«Was lesen Sie denn da wieder für einen Schmöker? Etwa einen Kriminalreißer wie ‚Der blutige Handabdruck an das Gaslaterne'?» «Lieber Freund, ich habe mir erzählen lassen, daß Sie zu Forellen, dem delikatesten Süßwasserfisch, Bier trinken! Sehen Sie, das ist eine Sünde, sogar eine große Sünde wider den guten Geschmack. Ein Kriminalroman kann nicht nur voller Spannung sein, er kann auch einen geistreichen Stil und zudem einen Aufbau voll messerscharfer Logik haben. Große Gelehrte, Staatsmänner von Format und was weiß ich wer noch, haben zur Entspannung zum guten Kriminal-Roman gegriffen. Schlechte Kriminalromane sind wie minderwertige Teppiche, die man an Stelle von echten Orientteppichen — kauft man bei Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich — in ein vornehmes Heim legt!»

Hansli: «Vatter, isch es wohr, daß du d'Uhr nüd emol kennscht?»

Vatter: «Was frögscht au du für tumms choge Züg?!»

Hansli: «Weisch, de Karli hett mer hüt verzellt, sin Vatter hebi gseit, du ghöresch au zu dene Lüte, wo immer no nüd wüssed, wieviel daß es gschlage hät!» Pizzicato

Am Tisch. Es gibt Rhabarberfladen; nach St. Gallerart sagen wir immer noch Fladen statt Kuchen. Der Vater frägt die Kinder: «Wer mag no echli Chue - -», er besinnt sich, - - «Flade?» P. R.

Meine siebenjährige Vreni fragt mich beim Anblick eines auf einem Tandem vorbeifahrenden Pärchens: «Vati, gi's nid au Tandem, wo zwee Manne chönntid druf fahre?» Boos

光 陰 似 箭。日 月 如 梭

Kuang yin ssu chien; jih yüeh ju so

Aufschub ist der Dieb der Zeit.

Eine Sullana, in Ruhe geraucht, bringt die Sammlung zum Entschluß.

Sullana

Sullana „3" 20 Cig. Fr. —.75
Sullana „80" 20 Cig. Fr. —.90
Sullana „15" 20 Cig. Fr. 1.10
Sullana „16" 25 Cig. Fr. 1.50